

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

1110 unter gewissen Bedingnissen dem Bischöfe von Passau übergab; damals war die Menschenzahl noch sehr gering, sie kam im Jahre 1240 zu dem Kloster Wilhering und wurde im Jahre 1292 als eine Filialkirche zu Leonfelden angewiesen.

Als die Schweden im Jahre 1645 unter Torstensohn in Niederösterreich waren und rückwärts durch Böhmen in Oberösterreich einzubringen den Antrag hatten, wurden in aller Eile die Pässe bey Weissenbach verschanzt und besetzt, aber glücklicher Weise umsonst.

Weissenberg.

Ein Schloß und Ort mit 14 Häusern am Kremseflusse und unweit der Traun in der Pfarre Neuhofen im eigenen Kommissariatsbezirke im Traundiertel, 4 Stunden von Linz entfernt.

Das Schloß bestand aus verschiedenen Gebäuden auf einer Anhöhe, ein viereckiger Thurm ragte ernstlich hervor und Ringmauern umschlossen die Gebäude; diese Mauern hatten mehrere Wach- und Streichthürme in ihrem Kreise; am Fuße dieses Schloßberges fließt der Kremsefluß vorbey, an welchem mehrere Häuser stehen.

Dieses Schloß und die Herrschaft gehört dem löblichen Stifte Kremsmünster, sie ist um 91,900 fl. Kaufwerth, mit 4109 fl. 37 kr. jährlichen Einkünften, 191 unterthänigen Häusern und 74,899 fl. Rustikal-Kaufpräzigen in der landschaftlichen Einlage.

Obgleich Kremsmünster zwey so genannte Herrenhuben an dem kleinen Bache Scalaha vom Kaiser Arnulph im Jahre 888 zu schenken bekam, so ist doch nicht dieses Schloß hiermit verstanden, welches viel später erbaut wurde; die Ge-